

Bernhard Wickl

Unserem Bundesfreund Hans Wörlein zum 85. Geburtstag

Am 3. Juni feierte Hans Wörlein seinen 85. Geburtstag. Seit fast 60 Jahren ist der Jubilar Mitglied des FRANKENBUNDES und hat sich jahrzehntelang in verantwortungsvollen Positionen auf vorbildliche Weise für die Belange unseres Vereins engagiert: Die Gruppe Nürnberg prägte er vier Jahrzehnte lang so nachhaltig, dass er im Jahre 2009 – anlässlich seiner 50-jährigen Mitgliedschaft beim FRANKENBUND – zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Als Bezirksvorsitzender von Mittelfranken brachte er sein profundes Wissen und seine Erfahrung auch in die Bundesleitung ein. Durch sein unermüdliches Wirken hat Hans Wörlein für den FRANKENBUND im Allgemeinen und für die Gruppe Nürnberg im Besonderen Herausragendes geleistet und sich unschätzbare Verdienste erworben, wofür ihm der FRANKENBUND zu höchstem Dank verpflichtet ist.

Das Interesse Hans Wörleins an fränkischer Geschichte, Kunst und Kultur wurde bereits durch seinen Kunstrehrer am Gymnasium, Wilhelm Funk, geweckt. Neben dem Studium der Pharmazie an der Universität Erlangen besuchte Hans Wörlein das von Professor Fichtner geleitete Seminar für Christliche Kunst und Archäologie, wo er sein



Abb.: Bundesfreund Hans Wörlein mit seiner Gemahlin Inge.

Photo: Bernhard Wickl.

Wissen über die fränkische Heimat immer weiter vertieft. Seine Begeisterung für die Geschichte und Kunst Frankens ist bis heute ungebrochen, und man spürt sie sofort, wenn man mit ihm spricht. Obwohl er seit einiger Zeit in seiner Beweglichkeit stark eingeschränkt und auf einen Rollstuhl angewiesen ist, nimmt Hans Wörlein noch sehr regen Anteil an den Geschicken „seines“ FRANKENBUNDES. Vorstandssitzungen der Gruppe Nürnberg finden regelmäßig im Hause Wörlein statt, so dass die Stimme des Jubilars nach wie vor gehört wird. An dieser Stelle darf ein Wort des tief empfundenen Dankes an Frau Inge Wörlein nicht fehlen. Mit ihrer tatkräftigen Hilfe und treuen Fürsorge ermöglicht sie ihrem Mann die weitere aktive Teilnahme am Vereinsleben.

Wir alle – und damit erlaube ich mir, für den gesamten FRANKENBUND zu sprechen – wünschen unserem Bundesfreund Hans Wörlein zum 85. Geburtstag Gottes Segen und alles erdenklich Gute. Möge seine Gesundheit sich so weit stabilisieren, dass er sich noch häufig in die Belange des FRANKENBUNDES einbringen und seine Franken-Begeisterung in seiner liebenswürdigen Art noch lange weitergeben kann.

Bundesfreund Hartmut Schötz zum Ansbacher Stadtheimatpfleger bestellt

Auf Beschluss des städtischen Schul- und Kulturausschusses hat die Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach, Frau Carda Seidel, unseren Bundesfreund Hartmut Schötz mit Wirkung zum 1. April 2017 für zwei Jahre zum Stadtheimatpfleger für den Stadtkreis Ansbach bestellt. Die Bundesleitung des FRANKENBUNDES, in der Bundesfreund Schötz seit vielen Jahren auch als stellvertretender Bezirksvorsitzender für Mittelfranken wirkt, gratuliert ihm recht herzlich zur Übernahme dieser verantwortungsvollen und wichtigen Funktion und wünscht ihm viel Erfolg bei der Erfüllung seiner vielfältigen damit verbundenen Aufgaben.

PAS

Rüdiger Frisch

Bericht über den 6. Fränkischer Thementag „Reformation in Franken“ am 6. Mai 2017 in Nürnberg

Kaum ein Ereignis der Geschichte hat den deutschen Nationalcharakter so beeinflusst wie die drei Jahrzehnte der Reformation von 1517 bis 1546. Ganz besonders gilt das für Franken. Der 6. Thementag des FRANKENBUNDES am 6. Mai 2017 im Haus Eckstein der evangelischen Kirche in Nürnberg beschäftigte sich daher mit der Reformation in Franken.